

Sportlerehrung in Bruchsal / Herausragendes Event 2017: Deutsche Meisterschaften im Ringen

Sportkrone bleibt in Schwimmerhand

Von KURIER-Redakteurin
Sonja Zeh

Bruchsal. Der erfolgreichen Schwimmerin Carolin Balduf, die voriges Jahr in Bruchsal zur Sportlerin des Jahres gekürt wurde, folgt in diesem Jahr ihr Vereinskamerad Uwe Heller. Und dessen Erfolge aufzulisten, so dass sie für alle Gäste im Festsaal des Schlosses auf Großleinwand lesbar waren, glich einer Kunst. Zwölf Erfolge waren insgesamt aufgereiht. Herausragend besonders die Erfolge bei deutschen Meisterschaften. Und bemerkenswert ist auch, dass der Schwimmer nicht nur die Kurzstrecke wie 50 Meter Brust meisterlich absolviert, sondern auch auf der Langstrecke 2 500 Meter dominant ist. In letzterer Disziplin fühle er sich glücklicher, erklärte der neue Sportler des Jahres dem Vorsitzenden der AG Sport, Rüdiger Hochscheidt, der erneut die Sportlerehrung der Stadt Bruchsal im Schloss moderierte. Nicht leicht, so Hochscheidt, sei der AG die Entscheidung gefallen, welche Mannschaft als Beste des Jahres herausgehoben werden sollte. Denn gleich einige haben voriges Jahr mit ihren erfolgreichen Leistungen die Sportstadt Bruchsal überregional würdig vertreten. Es traf das Ringer-Team des ASV Germania Bruchsal, der ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich hat. Die Männer wurden Meister der Landesliga und stiegen somit in

die Verbandsliga auf. In den Rückkampf ging das Team mit zwölf Punkten Rückstand, drehte erfolgreich den Spieß herum und schaffte noch den Sprung in die höhere Liga. „Ihr habt einfach super gelungen“ konstatierte der AG-Sprecher Hochscheidt. In der Verbandsliga nun zu bestehen – das haben sich die jungen Ringer um ihren Sprecher Robin Orant fest vorgenommen: „Klares Ziel ist der Klassenerhalt.“ Mit dem Talentförderpreis (300 Euro von der Rainer-Philipp-Stiftung) kürte die AG Sport den jungen Athleten Philipp Röttler, den süddeutschen Meister im Kugelstoßen. Darüber hinaus ist Röttler ein erfolgreicher Diskuswerfer und macht „nebenbei“, wie er sagte, noch Gewichtheben. „Ein toller Typ“, so Rüdiger Hochscheidt. Im Übrigen standen keine großen Worte im Mittelpunkt des Abends, der feierlich umrahmt wurde vom Fanfarenzug Bruchsal sowie von den beiden Orgelspielern Heinz Ott und Karlheinz Mayer. Im Foyer des Schlosses gab es nach den Ehrungen auch sportliche und tänzerische Vorführungen zu sehen. Die geehrten Sportlerinnen und Sportler aus den Bereichen Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Handball, Fußball, Judo, Schießen, Tischtennis, Boxen, Hockey, Reiten, Turnen, Fechten waren am wichtigsten. Eine Sonderehrung erfuhr das Fußballteam des JKG für die Teilnahme am Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im

Aus Rückstand einen Super-Erfolg gemacht



Die Ringer des ASV Germania (mit OB Cornelia Petzold-Schick, links hinten) wurden als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet. Ganz rechts Stephanie Mantek und Rüdiger Hochscheidt. Foto: klu

Fußball in Berlin. Das kurze Grußwort von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick konzentrierte sich auf den Sport als „Kitt der Gesellschaft.“ Bekannt ist, dass die AG Sport sich sehr über die kürzlich getroffene Entscheidung des Gemeinderats für den Neubau einer Sporthalle bei der Bahnstadt gefreut hat. Wie der AG-Sprecher Rüdiger Hochscheidt sagte, würden die Vereine dieses Jahr die Sportförderrichtlinien in den Focus nehmen. Die erfolgreichen Sportler, so Hochscheidt weiter, sorgten für eine

sehr positive Wahrnehmung des Sport machten auch Triathlet Björn Steinmetz und die Gewichtheberin des Jahres 1998, Stephanie Mantek, mit denen Hochscheidt ein Interview führte. Und auch noch dieses sowie im nächsten Jahr wird Bruchsal von sich als Sportstadt Reden machen. Im September werden die deutschen Mehrkampfmeisterschaften (Fechten, Schießen, Schwimmen, Turnen und Leichtathletik) des Badischen Turnerbunds in der Stadt ausgerollt. Gerhard Menges-

dorf vom Badischen Turnerbund rechnet mit 1100 Wettkämpfern. Sehr gute Chancen hat Bruchsal, dass hier 2017 der Deutsche Turntag stattfindet. Als Befürworter sprach Reiner Schinzel vom Deutschen Turnerbund. Überdies bekräftigten die Sportfunktionäre ihre Zusammenarbeit für die nächsten sportlichen Events mit einer Vertragsunterzeichnung. Und nächstes Jahr im April kommt es hier auch zu den deutschen Meisterschaften im Ringen. Ausrichter wird der erfolgreiche ASV Bruchsal sein.

**Auszug aus:
DER KURIER
Ausgabe Bruchsal
Nr. 12
vom 24.03.2016
Seite 10**